

der König ein rechtschaffener Mann war, der es mit seinem Lande wohl meinte. Aber seine Vorfahren auf dem Throne hatten freilich arg gesündigt, und die Liebe zu dem Königshause war in den Herzen der Franzosen längst erstorben. Sie wollten hinfort gar keinem Könige mehr unterthänig sein und verwandelten den Staat in eine Republik. Allein in dem neuen Freistaate fand die rechte Freiheit keine Stätte. Vielmehr kam die Regierung eine Zeitlang in die Hände roher, blutgieriger Verbrecher, die eine grauenvolle Schreckensherrschaft übten. Da wurden in Paris Tag für Tag Menschen auf das Blutgerüst geschleppt und viele unschuldigen Bürger, viele hochverdienten, ausgezeichneten Männer unter der nichtsagenden Beschuldigung, „Feinde der Freiheit“ zu sein, schmachlich hingeschlachtet. Wilder Aufruhr, blutiger Bürgerkrieg durchtobte das ganze Land. Schon drohte das gewaltige Revolutionsfeuer die französischen Grenzen zu überschreiten und auch die Nachbarländer in Brand zu stecken. Das erregte namentlich bei den deutschen Fürsten Besorgnis, und das schreckliche Schicksal, welches über den König von Frankreich ergangen war, schien sie aufzufordern, die Königsfeinde und Königsmörder zu züchtigen. So verbanden sich Oesterreich, Preußen, das übrige Deutschland, England, Holland und andere Staaten gegen das aufrührerische Frankreich. An allen seinen Grenzen loderte die Kriegsflamme empor. In dieser Gefahr entfalteten die Franzosen eine staunenswerte Tapferkeit. Von wildem Freiheitsstaumel hingerissen, eilten zahlreiche Heeresmassen in den Kampf, fochten mit todverachtendem Mute auf den Schlachtfeldern, und schützten nicht allein das eigene Land gegen die herandringenden Feinde, sondern eroberten bald auch die benachbarten Länder Belgien, Holland und das linksrheinische Deutschland. Diese raschen Fortschritte der Franzosen wurden hauptsächlich auch dadurch ermöglicht, daß unter den Verbündeten selbst, namentlich zwischen Oesterreich und Preußen, Streit ausgebrochen war. Es kam endlich soweit, daß Preußen vom Kriege zurücktrat und für sich allein mit Frankreich Frieden schloß. Um so leichter siegten nun die Franzosen über die übrigen Feinde. Die glänzendsten